

Aus aktuellem Anlass: Information der



Nur Verpackungs-Kunststoffe zum Wertstoffhof!

Es gibt hunderte verschiedene Kunststoffsorten. Eine Verwertung ist nur innerhalb der gleichen oder zumindest chemisch ähnlicher Kunststoffsorten möglich. Nur Verpackungen fallen unter die Verpackungsverordnung und die verwendeten Materialien sind in dieser geregelt. Bitte deshalb nur Verpackungen sammeln und (leer!) zum Wertstoffhof bringen.

1. KEINE Annahme von Bauabfällen und landwirtschaftlichen Folien:

Leider werden besonders häufig Bauabfälle aus Kunststoff und landwirtschaftliche Folien zum Wertstoffhof gebracht, wo sie zurückgewiesen werden müssen. Von der Bau-plane aus PVC, über Rohre, Kabelschächte, Gitter/ Schablonen für Fußbodenheizungen bis hin zur ausgebauten (und immer verschmutzten) Styropor-Isolierung – für solche Abfälle haben wir keine Verwertungsmöglichkeit. Das gleiche gilt für Siloplanen und Netze.

2. Kunststoffabfälle aus dem Haushalt, die zum RESTMÜLL gehören:

Aufblasbare Badekörper, Blumenübertöpfe, Büroartikel aus Kunststoff, Gießkannen, Kinderspielzeug, Klarsichthüllen, Musik- und Videokassetten, Putzeimer, Rollläden, Schaumstoffgegenstände, Schläuche, Schüsseln, Teichfolien, Tischdecken aus Kunststoff, Toilettenbrillen, WC-Spülkästen usw. sind keine Verpackungen! Bitte bringen Sie solche Gegenstände nicht zum Wertstoffhof, denn es sind keine verwertbaren Kunststoffsorten! Reicht die Restmülltonne nicht aus, können bei der Gemeinde Schlehdorf und der Verwaltungsgemeinschaft Kochel am See spezielle Restmüllsäcke erworben werden (70 Liter, 5,- €), die bei der Leerung der Restmülltonne mitgenommen werden.

3. KEINE Annahme von Sperrmüll – auch nicht aus Plastik:

Bobbycar, Kunststoff-Blumenkästen, Gartenstühle aus Kunststoff, Kinderbulldogs, Waschkörbe und dergleichen werden kostenfrei über die Sperrmüllkarte abgeholt, sie dürfen jedoch nicht am Wertstoffhof angenommen werden, da sie nicht als Material verwertet werden können. Diese Gegenstände verursachen dort, wo sie nicht hingehören (am Wertstoffhof) wesentlich höhere Kosten als dort, wo sie hingehören (Sperrmüllabholung bei Ihnen zuhause). Beispielsweise kommen im Fall von Sperrmüll zu den normalen Entsorgungskosten die Kosten für die Säcke und für den Transport von Luft (voluminöse Gegenstände mit viel Luftraum) dazu – im Vergleich zum Presswagen, der bei der Sperrmüllabfuhr verwendet wird, ein denkbar ineffektives Sammelsystem.

4. Nur Kleinklein- und Haushaltsgeräte bis zur Größe eines Toasters zum Wertstoffhof

Großgeräte sowie Fernseher/ Bildschirme dürfen am Wertstoffhof NICHT angenommen werden. Sie werden kostenfrei bei Ihnen zuhause abgeholt bzw. in Quarzbichl oder Greiling angenommen.

**Fragen zur Entsorgung? WGV-Abfallberatung, Telefon: 08179 / 933-33 und -35 ;
Abfall-ABC unter www.wgv-quarzbichl.de / Abschnitt „Information“.**

Sanierung der Pfarrkirche St. Tertulin

Den Kirchenbesuchern ist sicher schon aufgefallen, dass mit der langersehten Sanierung unserer Pfarrkirche nun endlich begonnen wurde. Die Kirche wird in diesem Jahr noch ganzjährig benutzbar sein, da zunächst u.a. die Arbeiten an der Außenfassade, am Dach und an den Türmen vorgenommen werden. Nächstes Jahr muss die Kirche aller Voraussicht nach ganzjährig gesperrt werden, um die Innenrenovierung durchführen zu können. Die gesamte Sanierung (Kostenaufwand rd. 6 Mio. Euro) wird voraussichtlich im Jahr 2015 beendet sein.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Jocher
1. Bürgermeister

An alle Haushalte

Schlehdorf aktuell



Herausgeber: Gemeinde Schlehdorf

Ausgabe: 01 im März 2013

Sprechzeiten des 1. Bürgermeisters

Dienstag und Freitag von 17.00 Uhr – 19.00 Uhr

im Rathaus Schlehdorf; Kocheler Straße 22

Telefon (0 88 51) 72 33 E-Mail: gemeinde@schlehdorf.de

1250 Jahre Schlehdorf – Helfer gesucht!

Von 21. Juni bis 30. Juni findet die Festwoche zum 1250-jährigen Jubiläum der erstmaligen urkundlichen Erwähnung von Schlehdorf statt.

Wie sich jeder vorstellen kann, sind für die Durchführung der Festwoche eine Menge Helfer erforderlich, die uns z.B. beim Aufbau des Festzeltes, beim Verkauf von Festzeichen usw. unterstützen. Das Festzelt mit einer Kapazität von 3.500 Personen wird bereits ab 15. Juni aufgestellt. Damit die Festveranstaltungen reibungslos ablaufen können, werden wir die Unterstützung der gesamten Bevölkerung benötigen. Wer die Festwoche tatkräftig unterstützen will, ist bereits Heute herzlich dazu eingeladen.

Wir werden voraussichtlich Ende April zu einer Informationsveranstaltung einladen, bei der dann die einzelnen Aufgaben und Tätigkeiten besprochen werden können und würden uns über eine rege Teilnahme freuen.

Ramadama 2013

Das diesjährige „Ramadama“ zum „Frühjahrsputz“ des Seeufers und der Wanderwege findet am **Samstag, 13. April 2013** statt.

Alle, die bei der Reinigungsaktion mithelfen wollen sind hierzu herzlich eingeladen. Beginn ist um **08.00 Uhr am Parkplatz des Gasthofs „Klosterbräu“**. Wer Gabel, Rechen oder einen Schubkarren zu Hause hat, kann diese gern mitbringen. Abfallsäcke werden wieder gestellt.

Im Anschluss an das „Ramadama“ gibt es natürlich für alle Helfer wieder eine Brotzeit.

Trachten- und Handwerkermarkt am Muttertag

Im Rahmen des Festjahres „1250 Jahre Schlehdorf“ findet heuer auch ein Trachten- und Handwerkermarkt statt.

Zu dem Markt haben sich mehr als 25 Aussteller angekündigt, die am **Muttertag, 12. Mai, von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr** im Schulgebäude und Schulhof ihre Produkte präsentieren. Von Schuhmacher und Säckler bis zum Gamsbartbinder ist alles vertreten, was die Handwerkskunst zu bieten hat.

Auch für das leibliche Wohl ist durch regionale Produkte von einheimischen Betrieben und Vereinen bestens gesorgt.

Einhaltung der Ruhezeiten für störende Haus- und Gartenarbeiten

Wie jedes Jahr dürfen wir darauf hinweisen, das für ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten (z.B. Rasen mähen, Holz abschneiden usw.) durch Gemeindeverordnung festgelegte Ruhezeiten einzuhalten sind. Die Durchführung dieser Arbeiten ist zu folgenden Zeiten möglich:

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Da es immer wieder zu Beschwerden kommt, bitten wir Sie, im Sinne einer guten Nachbarschaft und mit Rücksicht auf Kleinkinder und ältere Menschen auf diese Zeiten zu achten.

Kindergarten – Tag der offenen Tür und Anmeldung – Einstellung einer Berufspraktikantin

Der gemeindliche Kindergarten „Schatzkiste“ veranstaltet am

Freitag, 12. April 2013 von 9.00 – 12.00 Uhr im Kindergarten einen Tag der offenen Tür.

Es sind alle herzlich eingeladen, die sich für unseren Kindergarten interessieren und etwas über die Arbeit im Kindergarten erfahren möchten. Gleichzeitig können die Kinder für das neue Kindergartenjahr 2013/2014 angemeldet werden.

Der Gemeinderat hat vor kurzem beschlossen, für das neue Kindergartenjahr 2013/2014 eine Berufspraktikantin einzustellen, damit diese ihre Ausbildung zur Erzieherin mit dem sog. Anerkennungsjahr abschließen kann. Die Wahl fiel dabei mit Sophia Wahl auf eine junge Schlehdorferin. Wir wünschen Frau Wahl viel Erfolg und Freude in unserem Kindergarten.

Aufrüstung auf VDSL

Im letzten Jahr haben wir in „Schlehdorf aktuell“ über das Angebot der Deutschen Telekom berichtet, bei entsprechendem Interesse die Kabelverteiler an der Kocheler Straße (beim Seniorenheim) und an der Einmündung Schiffbauer Straße so weit aufzurüsten, dass künftig eine Internet-Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 50 mbit zur Verfügung stehen könnte.

Die Deutsche Telekom hat uns vor einigen Wochen mitgeteilt, dass die beiden Kabelverteiler am Seniorenheim und an der Schiffbauer Straße mit VDSL-Karten nachgerüstet werden. Der Verteiler an der Schiffbauer Straße ist bereits nachgerüstet, sodass die Haushalte Richtung Unterau bei Abschluss eines entsprechenden Vertrages über VDSL und damit Übertragungsgeschwindigkeiten bis zu 50 mbit verfügen können.

Der Kabelverteiler am Seniorenheim wird nach Auskunft der Telekom bis Mitte April nachgerüstet sein, sodass dann auch für die Bereiche an der Seestraße usw. VDSL verfügbar sein wird.

Der Kabelverteiler in Unterau, der im Zusammenhang mit dem DSL-Ausbau in Großweil errichtet wurde, kann laut Telekom leider nicht aufgerüstet werden. Eine Aufrüstung auf VDSL müsste daher wieder im Rahmen des Breitband-Förderprogramms der Staatsregierung beantragt werden. Ob dies möglich ist, konnte noch nicht geklärt werden.

Rettung der Mädchenrealschule „St. Immaculata“

Aufgrund der breiten Berichterstattung in der Presse dürfte sich herumgesprochen haben, dass die Erzdiözese München-Freising in Sachen Mädchenrealschule eingelenkt hat und die Schule doch weiter geführt werden kann. Das Ordinariat hat als Grund für diesen drastischen Meinungswechsel das Angebot des Freistaats Bayern genannt. Das Bayerische Kultusministerium hatte angeboten, Lehrkräfte, die aus Gründen der Arbeitsplatzsicherheit an eine andere Schule wechseln wollen, durch staatliche Lehrkräfte zu ersetzen. Gleichzeitig hat das Ordinariat aber auch betont, dass keine Lehrkraft gegen ihren Willen versetzt wird. Als Bedingung für den weiteren Schulbetrieb wurde vom Ordinariat auch die Mindestzahl von 50 Anmeldungen je Jahrgang genannt. Zudem soll im Oktober bei den Eltern der Schülerinnen eine Umfrage durchgeführt werden, um die künftige Aufnahme von Buben an der Schule zu klären. Wenn sich bei einer Beteiligung von mind. 40 % der Eltern die Mehrheit für eine Aufnahme von Buben ausspricht, werden ab dem Schuljahr 2014/2015 auch Knaben an der Realschule Schlehdorf unterrichtet.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen bedanken, die sich für den Erhalt der Schule eingesetzt haben. Allen voran natürlich beim tatkräftigen Elternbeirat. Die Mitglieder des Elternbeirates haben den Protest ins Leben gerufen und so den Grundstein für die Rettung der Schule gelegt.

Diese riesige Protestwelle hat wieder einmal gezeigt, welchen hohen Stellenwert die Mädchenrealschule Schlehdorf in der Region genießt und dass sich Widerstand auch manchmal lohnen kann. Herzlichen Dank an alle!

Tourismus

Positiver Trend bei den Übernachtungszahlen und Gästeankünften

Nachdem im Jahr 2011 mit nur noch 11.968 Übernachtungen der absolute Tiefpunkt im Tourismus erreicht war, konnten die Übernachtungszahlen im Jahr 2012 wieder deutlich gesteigert werden. Die Anzahl der Übernachtungen stieg gegenüber 2011 um 2.772 Übernachtungen auf insgesamt 14.740 Übernachtungen in Schlehdorf. Auch die Zahl der Gästeankünfte stieg von 2.035 im Jahr 2011 auf insgesamt 2.396 Ankünfte im vergangenen Jahr. Nachdem der Gasthof Klosterbräu in Kürze den Hotelbetrieb wieder voll aufnimmt, hoffen wir auch in diesem Jahr auf eine Fortsetzung dieses positiven Trends. Es wäre schön, wenn der Tourismus in unserer schönen Gemeinde zumindest wieder hinkäme, wo er schon einmal war. Im Jahr 2003 übernachteten z.B. mehr als 22.000 Personen in Schlehdorf.

Durchführung von Meldescheinkontrollen

Im vergangenen Jahr wurde erstmals die Einhaltung der Meldepflicht der Vermieter kontrolliert, um diese ins Bewusstsein aller Vermieter zu rufen. Da sich die Durchführung der Meldescheinkontrollen bewährt hat, wurde vom Gemeinderat entschieden, auch in diesem Jahr wieder **Meldescheinkontrollen** durchzuführen. Die Kontrollen werden wieder **ab sofort unangemeldet** durch eine von der Gemeinde beauftragte Gesellschaft durchgeführt. Die Mitarbeiter dieser Gesellschaft werden sich entsprechend ausweisen und sind von der Gemeinde bevollmächtigt, Einsicht in die Meldescheine zu nehmen und sich diese ggfs. aushändigen zu lassen. Wir bitten die Vermieter um Verständnis für diese Maßnahme. Die weitere Förderung des Tourismus durch die Gemeinde macht aber nur dann Sinn, wenn sich auch alle an die Spielregeln halten.

Nutzung der Hundetoiletten

Seit mehreren Jahren gibt es im Gemeindebereich von Schlehdorf mehrere Hundetoiletten, an denen man Hundekotbeutel entnehmen und die „gefüllten“ Beutel wieder entsorgen kann. Im vergangenen Jahr wurde in Unterau an der Mühlbachbrücke eine weitere Hundetoilette aufgestellt. Die Gemeinde Schlehdorf hat für diese Hundekot-Entsorgungsstationen mehrere Tausend Euro aufgewendet. Auch der laufende Unterhalt der Hundetoiletten und die Entsorgung des Hundekots verursachen jedes Jahr nicht unerhebliche Kosten, welche durch die Hundesteuer kaum noch gedeckt werden können. Vor diesem Hintergrund ist es besonders ärgerlich, dass die Gemeinde zwar jedes Jahr ca. 20.000 Hundekotbeutel beschaffen muss, die „befüllten“ Beutel dann aber zum Teil sorglos weggeworfen und nicht ordnungsgemäß in den dafür vorgesehenen Behältern entsorgt werden. Das war nicht Sinn der Sache und macht diese eher noch schlimmer.

Bekanntlich kann Hundekot schwere Erkrankungen bei Nutztieren wie z.B. Rindern und Schafen verursachen. Es ist daher schon etwas verwunderlich, wie unachtsam manche Zeitgenossen mit unseren „Nahrungsmittelproduzenten“ umgehen.

Wir bitten daher alle Hundehalter, die vorhandenen Möglichkeiten zur ordnungsgemäßen Entsorgung des Hundekots zu nutzen. Auch „auswärtige“ Hundehalter können gerne auf diese Möglichkeiten angesprochen werden.

Besuch bei unseren „Gründungsnachbarn“

Wie wir bereits berichtet haben, feiern neben uns noch zahlreiche weitere Orte ihr 1250-jähriges Jubiläum der erstmaligen urkundlichen Erwähnung. Da wir am 30. Juni aus diesem Grund Besuch von acht anderen Orten (darunter drei aus Tirol) erwarten dürfen, wird auch von uns erwartet, dass wir die eine oder andere Festveranstaltung in diesen Orten besuchen. Um die Schlehdorfer Teilnehmer an diesen Veranstaltungen (die hoffentlich recht zahlreich sind) nicht zu sehr zu belasten, hat der Gemeinderat festgelegt, diese Besuche jeweils durch Bereitstellung eines Busses und einer Brotzeitspende zu unterstützen. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme an diesen „Ausflügen“, damit wir unsere Heimatgemeinde auch entsprechend repräsentieren können. Die erste Fahrt findet am 25. Mai statt und führt uns nach Flauring in Tirol (Rückfahrt am 26. Mai!). Am Freitag, 31. Mai, besuchen wir unsere Sindelsdorfer Nachbarn. Die weiteren Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Familienbeauftragter gesucht

Das Amt für Jugend und Familie beim Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen versucht derzeit, in jeder Gemeinde einen Familienbeauftragten zu finden, der im Auftrag der Gemeinde Ansprechpartner für Familien in der jeweiligen Gemeinde und Verbindungsperson zum Landratsamt ist. Der/die Familienbeauftragte soll Angebote für Familien zusammen mit den Familienbeauftragten der anderen Kommunen entwickeln und Ansprechpartner sein. Sollte jemand Interesse an dieser ehrenamtlichen Aufgabe haben, steht der 1. Bürgermeister für Rückfragen gerne zur Verfügung und vermittelt auch den Kontakt zum Amt für Jugend und Familie in Bad Tölz.